

**Produktname: HMG-I/HMG-Y Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12118**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HMGA1 HMG1Y
<b>Alternative Namen</b>	High mobility group protein HMG-I/HMG-Y (HMG-I(Y));High mobility group AT-hook protein 1;High mobility group protein A1;High mobility group protein R)
<b>Gen-ID</b>	3159.0
<b>SwissProt ID</b>	P17096
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem HMG-I/HMG-Y. AA20-60

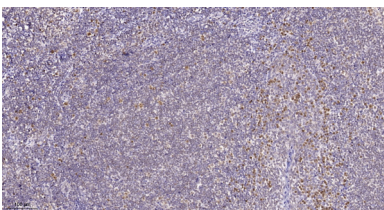
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Chromatin-assoziiertes Protein, das an der Regulation der Gentranskription, der Integration von Retroviren in Chromosomen und der Metastasierung von Krebszellen beteiligt ist. Das kodierte Protein bindet bevorzugt an die kleine Furche AT-reicher Regionen doppelsträngiger DNA. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. Pseudogene dieses Gens wurden auf mehreren Chromosomen identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von HMGA1 wurde bei einem pulmonalen chondroiden Hamartom gefunden. Translokation t(6;14)(p21;q23-24) mit RAD51L1., Funktion: HMG-I/Y binden bevorzugt an die kleine Furche A+T-reicher Regionen doppelsträngiger DNA. Es wird vermutet, dass diese Proteine bei der Phasenbestimmung von Nukleosomen und bei der 3'-Endverarbeitung von mRNA-Transkripten eine Rolle spielen könnten. Sie sind außerdem an der Transkriptionsregulation von Genen beteiligt, die A+T-reiche Regionen enthalten oder sich in deren unmittelbarer Nähe befinden. (Massenspektrometrie: Mit 1 Acetyl- und 2 Phosphatgruppen; PubMed:15302935; Massenspektrometrie: Mit 1 Acetyl- und 3 Phosphatgruppen; PubMed:15302935; Massenspektrometrie: Mit 1 Acetyl-, 1 Methyl- und 2 Phosphatgruppen; PubMed:15302935; Massenspektrometrie: Mit 1 Acetyl-, 2 Methyl- und 2 Phosphatgruppen; PubMed:15302935; Massenspektrometrie: Mit 1 Acetyl-, 2 Methyl- und 3 Phosphatgruppen; PubMed:15302935; PTM: Konstitutiv an zwei oder drei Stellen phosphoryliert. Phosphorylierung bei DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR.) Hyperphosphoryliert in frühen Stadien der Apoptose, gefolgt von Dephosphorylierung und Methylierung, die mit der Chromatin-Kondensation einhergeht. Die Isoform HMG-Y kann durch HIPK2 phosphoryliert werden. PTM: HMG-Y ist nicht methyliert. PTM: Die Methylierung an Arg-58 schließt die Methylierung an Arg-60 gegenseitig aus. Ähnlichkeit: Gehört zur HMGA-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 3 A.T-Haken-DNA-Bindungsdomänen. Untereinheit: Interagiert mit HIPK2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit dem HIV-1-Präintegrationskomplex.

## Forschungsbereich

Mikrobiologie

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Tris-EDTA, pH 9,0, wurde zur Antigenrückgewinnung verwendet. 2. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur).